

Marburger Feuerwehr gut aufgestellt

514 Einsatzkräfte im Stadtgebiet · 161 Mitglieder bei den Jugendfeuerwehren und 32 bei den Kinderwehren

Bei der gemeinsamen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Marburg im Bürgerhaus Marbach ist eine positive Bilanz gezogen worden.

von Heiko Krause

Marbach. Marburgs Brand- schutzdezernent, Oberbürger- meister Egon Vaupel (SPD), lobte vor etwa 200 Feuerwehrleuten das große ehrenamtliche Engagement in den Wehren. „Ich finde, wir haben eine ganz starke Feuerwehr in unserer Stadt.“ Auch im Gemeinwesen seien die Feuerwehren neben ihrer Hauptaufgabe, der Hilfeleistung im Notfall, immer aktiv, wenn es beispielsweise um die Gestaltung von Festen gehe.

Umso wichtiger sei es, dass der ehrenamtliche Einsatz auch die notwendige Anerkennung finde, so Vaupel. Die Politik tue jedenfalls alles Notwendige, sagte Vaupel und sicherte, wie Stadtverordnetenvorsteher Heinrich Löwer (SPD), weiterhin die finanzielle Unterstützung zu.

Die Leiterin der Marburger Feuerwehr, Carmen Werner, freute sich, dass mit insgesamt 514 Einsatzkräften im Stadtgebiet die Zahlen stabil seien ebenso wie der Anteil der Frauen, der bei 59 liege. Das Soll sei mit 109 Feuerwehrleuten nach wie vor deutlich übererfüllt, so Werner. Auch im Nachwuchsbereich seien die Jugendfeuerwehren mit 161 Mitgliedern und derzeit 32 bei den Kinderwehren gut aufgestellt.

In diesem Zusammenhang freute sich Werner besonders, dass vor der Jahreshauptversammlung ein neuer Bus für die Jugendfeuerwehren übergeben werden konnte. Das 35 000 Euro



Zusammen mit den Sponsoren freuten sich Vertreter der Politik und der Feuerwehr über das neue Fahrzeug für die Jugendfeuerwehr. Fotos: Heiko Krause

teure Auto wurde über 29 Sponsoren, unter anderem auch die Oberhessische Presse, finanziert. Stadtjugendfeuerwehrwart Philipp Schwarz betonte, dass das Fahrzeug eine notwendige Ergänzung zu den vorhandenen sei. Vor allem für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr bei Freizeiten werde es genutzt. Werner verwies darauf, dass von den Aktiven auch wieder eine Vielzahl an Lehrgängen besucht worden seien, alleine 100 und damit 50 Prozent mehr an der Landesfeuerwehrschule.

146 Brandeinsätze, darunter zwei Großbrände, bei denen die Einsatzkräfte besonders gefordert wurden, habe es 2012 gegeben, 347-mal sei die Feuerwehr zur allgemeinen Hilfe gerufen worden, dort sei ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Zahl der Fehlalarmierungen habe bei 183 gelegen, so Werner.

Mit der Einrichtung der neuen Feuerwehr in Bauerbach könne nun auch entsprechend des Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanes überall im

Stadtgebiet die gesetzliche Hilfsfrist von zehn Minuten eingehalten werden, verkündete Werner. Sie hoffe, dass in Bauerbach auch bald ein Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung stehe. Vaupel hatte berichtet, dass ein Gelände gefunden sei und die Planungen auf Hochtouren liefen.

Die Hilfsfrist werde bei 88 Prozent aller Fälle erreicht, die anvisierten 90 Prozent seien bald erreicht und damit liege die Marburger Wehr nahe an den Werten von reinen Berufsfeuerwehren, sagte Werner. Um die Einsatzfähigkeit zu erhalten, bedürfe es aber nach wie vor einer guten Ausstattung.

Schwierigkeiten bei Freistellung für Lehrgänge

Neue Fahrzeuge seien unerlässlich. Außerdem wünschete sich Werner abschließend noch ein Trainingsgelände, auf dem gemeinsame Übungen durchgeführt werden könnten. Jens Seipp, Sprecher der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, mahnte, dass es zukünftig schwerer werde, Menschen für den ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen. Öffentlichkeitsarbeit sei deshalb enorm wichtig. Seipp bemängelte dabei die mangelnde Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes. Dieser müsse aus seinem „Dornröschenschlaf“ erwachen. Seit der Aufstellung der Bedarfsplanung habe sich die Marburger Feuerwehr deutlich weiterentwickelt. Neben der Einrichtung der Wehr in Bauerbach sei es erfreulich, das endlich kon-



cret über eine Werksfeuerwehr für die Kliniken auf den Lahnbergen gesprochen werde, was zu einer deutlichen Entlastung führen werde. Schwierigkeiten gebe es zunehmend mit der Freistellung von Kameraden für Lehrgänge. Arbeitgeber in kleinen Betrieben wollten oder könnten oft nicht auf ihre Mitarbeiter verzichten. Aus diesem Grund müsse geprüft werden, ob Lehrgänge über zwei Wochen gehen müssten oder sich durch E-Learning auch verkürzen ließen.

MELDUNGEN

Interkulturelles Brasilien-Festival

Marburg. Am heutigen Samstag findet in der Freien Waldorfschule das Interkulturelle Brasilien-Festival statt. Realisiert wird dieses Zusammenkommen von Monte Azul International (www.montezul.de). Um 11 Uhr ist Beginn. Feste Programmpunkte sind: 14 Uhr Bilderbuchkino; 15 Uhr Vortrag von Edda Riedel über die Organisation Monte Azul in der Favela in Sao Paulo; 18 Uhr Vortrag von Raphael Fellmer aus Berlin über das Leben im Konsumstreik ohne Geld; 20 Uhr Theater „Daxi“. Bei schönem Wetter auf dem Schulhof, sonst drinnen finden statt: Kinderzirkus, Kinderschminken, Capoeira, Live-Musik/Weltmusik (Samba, Balkan, Flamenco); Schmuckwerkstatt; Tanz; brasilianisches Buffet. Der Erlös dieser Veranstaltung wird dem Schulaufbau in der Favela Horizonte Azul in Sao Paulo gestiftet.

Vortrag „Marburg – damals und heute“

Marburg. Am Dienstag, 14. Mai, zeigt Werner Fischer im Begegnungszentrum Auf der Weide eine neue Folge mit Bildern von „Marburg – damals und heute“. Ab 15.30 Uhr führt er im Vortragsraum ein Stückchen weiter durch seine umfangreiche Dia-Sammlung. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alleinerziehende treffen sich

Marburg. Am heutigen Samstag von 16 bis 18 Uhr findet ein Treffen von Alleinerziehenden im Mütterzentrum Marburg, Bunsenstraße 9, statt. Das Treffen dient zum Austausch von Infos und Erfahrungen.

POLIZEI

600 Euro teures Handy gestohlen

Marburg. Am Montag, 6. Mai, hat ein Unbekannter zwischen 16.40 und 16.45 Uhr ein Handy im Wert von 600 Euro aus einem abgestellten Rucksack gestohlen. Die 22-jährige Besitzerin hatte den Rucksack neben ihrem Stuhl im Erdgeschoss der Uni-Bibliothek abgestellt und ihren Platz nur für einen kurzen Gang zur Toilette verlassen. Hinweise an die Polizei Marburg, Telefon 0 64 21 / 40 60.



Der alte und neue Vorstand des Marburger SV 1928. Privatfoto

Mehr Mitglieder bei Schwimmern

Marburger SV bestätigt seinen Vorstand für ein Jahr im Amt

Marburg. In ihrem Jahresbericht stellte die Vorsitzende des Marburger SV 1928 Lydia Pohl nicht ganz ohne Stolz die weiter ansteigenden Mitgliederzahlen heraus. Waren es im vorigen Jahr noch 574, so sind es in diesem Jahr bereits 630 Mitglieder, die sich beim Marburger Schwimmverein angemeldet

haben. Um auch in Zukunft den hohen Ansprüchen im Nachwuchsbereich gerecht zu werden, wurde eine Neustrukturierung der Schwerpunktgruppen vorgenommen. Bei der Jahreshauptversammlung stellte sich der alte Vorstand ein weiteres Jahr zu Verfügung und wurde einstimmig im Amt bestätigt.

VORSTAND

Vorsitzende: Lydia Pohl; **stellvertretender Vorsitzender:** Stephan Becker; **sportliche Leiterin:** Nathalie Richter; **Jugendwartin:** Lea Faust; **Kassenwartin:** Christa Rein

Waren SIE heute schon bei Heinze?

Männersache{n}

PREISVORTEILE

- 1/2 Arm Hemden 25,95 €
19,95 €
- aktuelle Modifarben Sakkos..... 159,95 €
59,95 €
- Diesel Jeans 129,95 €
ab 79,95 €
- Herren Lederjacken 249,95 €
99,95 €

Trendige Shorts ab 29,95 €

RIESIGE AUSWAHL Polo-Shirts in aktuellen Farben

- BOSS HUGO BOSS
- BRAX FEEL GOOD
- Marc O'Polo
- TOMMY HILFIFIGER

camel active Sakkos JETZT reduziert

Jacken zum 1/2 Preis



super Preisvorteile Polo-Shirts 14,95€



T-Shirts 9,95€

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

Öffnungszeiten: Samstag 9.30–17.00 Uhr

